

SchülerInnen der Dr. Zimmermannschen Wirtschaftsschule Koblenz besichtigten die DZ-Bank in Frankfurt am Main

Bankbesuch mal anders

Koblenz. Die Schülerinnen und Schüler der HBF HuE 2017 besuchten zusammen mit ihrem Fachlehrer Herrn Geisbüsch die Deutsche Zentralbank der Genossenschaften in Frankfurt am Main. Die DZ-Bank, welche aus 915 Genossenschaftsbanken zur DZ-Gruppe zusammengeschlossen wurde, ist das Zentralinstitut für Volksbanken, Raiffeisenbanken, Sparda-Banken, PSD Banken und weitere Genossenschaftsbanken mit deren 12.000 Geschäftsstellen. Die Bank besitzt 24 Prozent Marktanteil im Bankenmarkt und hat aktuell 18.5 Millionen Mitglieder.

Die Gruppe wurde im Gebäude „Westendstraße 1 Tower“ der DZ-Bank Gruppe erwartet. Dieses Gebäude ist 208 Meter hoch und besitzt 52 Stockwerke sowie 28 Aufzüge.

Begrüßt wurden die Schüler von Herrn Best (Personalbereichslei-



Die Gruppe aus Koblenz erhielt interessante Einblicke in die Deutsche Zentralbank.

Foto: privat

ter der DZ-Bank und verantwortlich für über 5.000 Mitarbeiter weltweit), Frau Schneider (Ausbildungsleiterin für Kaufleute für Büromanagement) sowie von Herrn Schäfer und der Praktikantin Frau Stappel in einem Seminarraum im

38. Stockwerk. Nachdem sich die drei Mitarbeiter der DZ-Bank kurz vorgestellt hatten und Herr Best etwas über seinen Werdegang und sein Studium erzählt hatte, stellten sich die Schüler vor. Im Anschluss daran hörten sie ei-

nen Vortrag über die DZ-Bank, in dem die Aufgaben und die dazugehörigen Unternehmen gezeigt wurden.

Es wurde auch klar, dass die DZ-Bank in Frankfurt an der Spitze aller genossenschaftlichen Banken

als Zentralinstitut steht. Außerdem besitzt die DZ-Bank die mehrheitlichen Aktienanteile der Partnerunternehmen, womit sie auch eine Holding Funktion hat. Im Anschluss an den Vortrag gab es noch eine kleine Rundführung durch die Bank. Hierbei ging es in den 50. Stock der Bank, wo in 200 Metern Höhe die Aussicht über Frankfurt genossen werden konnte.

Nach der Betriebsbesichtigung der DZ-Bank gab es Gelegenheit, eine „Einzelhandelsvergleichsstudie“ zwischen Koblenzer Einzelhandel und dem Frankfurter Einzelhandel durchzuführen. Hierzu gingen die SchülerInnen in kleinen Gruppen durch die Fußgängerzone.

Schließlich ging es mit dem Zug zurück nach Koblenz.

*Pressemitteilung der
Dr. Zimmermannschen
Wirtschaftsschule Koblenz*